

In Kooperation mit:

WiYou.de



***Mit dir Richtung
Zukunft!***

WILLST DU'S?

DEINE AUSBILDUNG IN DER

HASSELMANN GRUPPE



Blättern Sie mal
durch unsere
MAZ :-)



Sicher. Mit Zukunft!

Die Hasselmann Unternehmensgruppe mit Hauptsitz in Thüringen und fast 300 Mitarbeitern ist bundesweit im Bahnbau tätig. Durch eine langjährig planbare Auftragslage bieten wir unseren Mitarbeitern und Auszubildenden eine sichere Zukunft. Gemeinsam sind wir ein starker Unternehmensverbund, der die Aufgabenstellungen rund um den Bahn- und Gleisbau mit umfassender Kompetenz versteht. Und wir werden weiter wachsen – mit Dir!



Wir brauchen Dich
**SOMMER
2022**



Wir wollen Dich
GANZ SICHER



Hier bei uns
**BERKA/WERRA, PLAUE,
BREITENWORBIS, DRESDEN**

DEINE AUSBILDUNG (M/W/D)

- BAUGERÄTEFÜHRER
- TIEFBAUFACHARBEITER
(SCHWERPUNKT: GLEISBAU - ODER KANALBAUARBEITEN)
- HOCHBAUFACHARBEITER
(SCHWERPUNKT: BETON- UND STAHLBETONBAU)

DEIN PRAKTIKUM

- Lerne Deine Möglichkeiten kennen als
PRAKTIKANT oder als FERIENJOBBER

„Hi: SEI DABEi!“

GUTE GRÜNDE

- Abwechslungsreiche Aufgaben in einem tollen Team
- Persönliche, individuelle Betreuung während der Ausbildung
- Moderner Maschinenpark
- Unterstützung bei der Prüfungsvorbereitung
- Sicherer, zuverlässiger Job mit großartiger Zukunft
- Attraktive Ausbildungsvergütung
1. Lj. 890,00 €, 2. Lj. 1.230,00 €, 3. Lj. 1.495,00 €
- Garantierte Übernahme bei erfolgreichem Abschluss

KONTAKT

HASSELMANN GRUPPE | Ansprechpartner: Sarah Hantsche | An der Dornhecke 3 | 99837 Werra-Suhl-Tal
bewerbung@hasselmann-zukunft.de | WhatsApp oder Anruf an +49 151 11550025 | hasselmann-zukunft.de





Auf in die Zukunft!

Dort, wo du heute langläufst, wandelten vor zig Jahren schon kluge Menschen wie Johann Sebastian Bach, Martin Luther, die Heilige Elisabeth, Ernst Abbe und Walter von der Vogelweide. Klar – die Berühmtheiten deiner Region kennst du natürlich zu genüge. Doch was deine Region auch zu bieten hat, ist deine Zukunft.

In der gesamten Wartburgregion – egal ob entlang der Werra, in Bad Salzungen, in Gerstungen, in der Rhön oder in Eisenach – warten zahlreiche kleine, mittelständische und große Unternehmen darauf, dein Ausbildungsort und Arbeitgeber zu werden. Bei der ganzen Vielfalt ist es natürlich schwer, den Überblick zu behalten. Gerade jetzt, wo du durch Corona wahrscheinlich gar nicht so viele Möglichkeiten hattest, in die Betriebe und Unternehmen vor deiner Haustür reinzuschnuppern. Deswegen unterstützt dich die Karriere Heimat Wartburgregion dabei.

Mit diesem Magazin geben wir dir Einblicke zu den wichtigsten Branchen deines Heimatkreises: die Gesundheitsbranche und die Industrie. Wusstest du zum

Beispiel, wie viele Krankenhäuser und Kliniken es im Wartburgkreis gibt – und wie viele davon anspruchsvolle Ausbildungen anbieten? Was ein Zahntechniker macht? Oder was die feinen Unterschiede zwischen Werkzeug-, Zerspanungs- und Konstruktionsmechanikern sind? Hier im Heft erfährst du es!

Das ist natürlich noch nicht alles. Es stammen so viele berühmte und kluge Köpfe aus der Wartburgregion. Da ist es kein Wunder, dass hier auch an die zukünftigen Innovationstreiber gedacht wird. Deswegen geben wir dir eine kleine Starthilfe, wenn du dein eigenes Start-up gründen möchtest.

Ob Auszubildende, Ausgelernte oder Quereinsteiger – Fachkräfte sind gesucht und willkommen.

Jetzt aber genug des Vorwortes, blättere um und lass dich für deine Zukunft in deiner Karriere Heimat Wartburgregion inspirieren!

Aline Bauerfeind und Sandra Böhm
Redakteurinnen dieses Magazins



**Karriereheimat
Wartburgregion**

Was ist die Karriereheimat?

Deine digitale Karriereplattform der Wartburgregion. Du hast keine Idee, wie es nach der Schule weitergeht? Du bist auf der Suche nach einem neuen Job? Du willst dich beruflich weiterentwickeln? Kurzum: Du willst Karriere machen?

Dafür musst Du nicht in die Ferne ziehen. Entdecke die Berufs- und Ausbildungswelt der Wartburgregion und finde alle Informationen rund um das Thema Karriere auf unserem Info- und Jobportal!

- ✓ Informationsplattform für Berufseinsteiger, Fachkräfte und Unternehmer
- ✓ Branchenübergreifendes Jobportal



Hier direkt zur Karriereheimat

wak.karriereheimat.de

Die neuen Gesichter der Karriereheimat

Im Rahmen eines Fotoshootings wurden Auszubildende, Fachkräfte und Unternehmer aus der Region abgelichtet. Sie alle verbindet ein gemeinsames Thema: Sie machen erfolgreich Karriere in der Heimat.

Erfahre mehr über die Erfolgsgeschichten hinter den neuen Gesichtern.



wak.karriereheimat.de



Jobportal



Kein Bock mehr unzählige Bewerbungen zu versenden? Dann lege jetzt Dein persönliches Bewerberprofil an und lass Dich finden!

- ✓ Kostenlose Bewerberprofile
- ✓ Stellen finden und mit einem Klick beim Unternehmen bewerben
- ✓ Von Unternehmen gefunden werden

Ausbildungs- & Jobangebote finden

Hier direkt zur Karriereheimat
wak.karriereheimat.de



digitaler Berufemarkt

Karriereheimat Wartburgregion

SAVE THE DATE 19.11.2021

Seit mehr als 20 Jahren bietet der Berufemarkt der Wartburgregion Schülerinnen und Schülern sowie ihren Eltern die Möglichkeit, regionale Ausbildungsbetriebe kennenzulernen und Informationen zur Wahl einer Berufsausbildung in der Region zu erhalten.

Der Berufemarkt bringt Firmen der Region und die Fachkräfte von morgen zusammen und bietet zeitgleich die Möglichkeit, neue Perspektiven wahrzunehmen und in der Heimat Karriere zu machen.



digitaler-berufemarkt.de

Schulleiter mit Herz

Wusstest du, dass der BMW Dixi 1928 in Eisenach entwickelt und gebaut wurde? „Bildung zählt was!“, sagt Schulleiter Pfeil des Staatlichen Berufsschulzentrums „Heinrich Ehrhardt“ (SBSZ) in Eisenach. Zur Schule gehören Bildungsformate wie Berufsvorbereitungsjahr, Fachschule, Berufs-

schule, die duale Schulform, höhere Berufsfachschule, Fachschule und berufliches Gymnasium (11.-13. Klasse). „Wir haben ca. 1600 Schülerinnen und Schüler. Wir holen die Lernenden aus der Realschule ab und bieten ihnen die Möglichkeit das Abitur zu erlangen“, sagt Gunnar Pfeil und ergänzt: „Wer einmal an unserer Schule aufgenommen wurde, kann mit der eigenen Motivation bis zum Ende durchhalten. Wir unterstützen die Lernenden, etwas aus ihrem Leben zu machen.“ Hier gibt der Schulleiter des SBSZ einen Einblick in die zahlreichen Schularten für dich:



Die Schullandschaft der SBSZ (v.l.n.r.): Palmatal, Farbtechnik sowie Gesundheit und Soziales

Wie bringen Sie die vielen Schularten unter einen Hut? Schule lebt vom Engagement jedes Einzelnen. Das ist mir ganz wichtig! Als Schulleiter bin ich auf ein gutes und engagiertes, aber vor allem rückenstärkendes Kollegium angewiesen. Wir gemeinsam haben das große Ziel, junge Menschen für ihren zukünftigen Weg auszubilden, sie darauf vorzubereiten.

Gibt es „besondere Renner“ unter den Ausbildungsberufen, die stark vertreten sind? Das ist sehr unterschiedlich. Beispielsweise weiß kaum jemand, dass in Eisenach Podologen ausgebildet werden, was mittlerweile ein anerkannter Beruf ist. Schüler und Schülerinnen, die eine Berufsausbildung machen, haben eine Berufsschulpflicht, zum Beispiel in den Berufsfeldern Elektrotechnik, Automatisierungstechnik, Mechatronik oder Zerspanungsmechanik. Der Vorteil ist, dass wir namhafte Unternehmen in unserer Region haben, wie BMW und Bosch. Die Azubis absolvieren in den Betrieben ihre praktische Ausbildung und bei uns die theoretische.

Gibt es Projekte, an denen Ihre Schule teilnimmt? Wir haben ein internationales Projekt angeschoben und haben Partner in Portugal, Spanien, Frankreich, Norwegen, Litauen, Großbritannien und der Schweiz gefunden, wo unsere Lehrkräfte zwei bis vier Wochen einen Austausch und Weiterbildungen machen können. Der Trend geht dorthin, dass man Auslandserfahrung machen muss, um sich ein Gesamtbild vom *Spielfeld Bildungswesen* machen zu können. Der nächste Schritt ist, dass es den Schüleraustausch geben wird. Von den gegenseitigen Schulalltagsbegleitungen erhoffen wir uns, dass der Horizont der Lernenden erweitert wird und Möglichkeiten genutzt werden können. Womöglich möchte ein fertiger Azubi auswandern und Berufserfahrung im Ausland sammeln,

dabei kann derjenige seinen Beruf ausüben und trainiert die Landessprache.

Welches Projekt war ein Highlight 2021? Die Fahrzeuglackierer haben alte Bobbycars aufbereitet, fahrbereit gemacht, frisch lackiert, modern gestaltet und feierlich einem Kindergarten überreicht. Unsere Malermeisterin, die das Projekt mit unterstützt hat, hat mit kreativen Ansätzen die Azubis ermuntert und ihnen freie Hand gelassen, die Bobbycars zu tollen Hinguckern umzugestalten.

Was wünschen Sie sich für Ihre Schulformen? Bei drei Schulteilern möchte ich mit der Zeit gehen, ein ehrliches, fachkompetentes und engagiertes Kollegium haben, dass unsere Lernenden anleiten und begleiten kann.

Wie müssen Lehrkräfte für Sie sein? Lehrer und Lehrerinnen sehe ich nicht nur als Alltagshelden und -heldinnen, sondern als nachhaltige *Typen von Menschen*, die unseren Lernenden im Gedächtnis bleiben. Dass über Generationen positive Erinnerungen zurückbleiben. Wir sind alle Menschen und als solche sind wir jeden Tag beisammen, lernen voneinander und respektieren uns.

Was wünschen Sie sich für die Zukunft Ihrer Lernenden? Die besten Bedingungen und hohe Motivation auf ihren weiteren Wegen. (ba)

Erfahre mehr über die SBSZ-Schulformate unter:

www.sbsz-eisenach.de



DEIN START IN DIE ZUKUNFT

AUSBILDUNG IST (UNS)
WICHTIG!

📍 5 Standorte

📅 1898 123 Jahre

👥 350 Mitarbeiter



STRASSENBAUER



BAUGERÄTEFÜHRER



TIEFBAUFACHARBEITER

**Starte deine (gn*) Ausbildung beim
„Ausbildungsbetrieb des Jahres“ im August 2022.**

Solltest du vorab Fragen zu einem der Ausbildungsberufe haben,
wende dich bitte an Herrn Daniel Wirth, Telefon: 0271 / 408-118.
Weitere Informationen findest du auf unserer Internetseite:
www.hundhausen.de/karriere. Wir freuen uns auf deine Bewerbung!

*gn = geschlechtsneutral



Hundhausen-Bau GmbH Eisenach

Stregdaer Allee 1a · 99817 Eisenach · www.hundhausen.de



HUNDHAUSEN

Planung · Schlüsselfertigbau · Hoch- und Ingenieurbau · Spezialtiefbau · Straßen- und Tiefbau Stahlbeton-Fertigteile · Gleisbau · Wasserbau und Hochwasserschutz · Beton-Fertiggeragen



Weil Deine Neugier Leben bereichert.

Wir bereichern das Leben durch nachhaltige Förderung und Veredelung von Mineralien zu unverzichtbaren Produkten und durch eine Ausbildung, die einzigartig ist. Weil sie über und unter Tage dafür steht, was wirklich zählt im Leben: Zukunftsperspektive, Teamgeist und Sinnhaftigkeit. Bewirb Dich jetzt für eine Ausbildung bei K+S und finde Deinen Traumberuf.

Für den Ausbildungsstart 01.09.2022 suchen wir am Werk Werra in Philippsthal:

Auszubildende (m/w/d):

- Bergbautechnologie
- Chemikant
- Industriemechaniker
- Anlagenmechaniker
- Kraftfahrzeug-Mechatroniker
- Elektroniker für Betriebstechnik

Das wird Dein Leben bereichern:

Wir bieten Dir eine Ausbildung mit interessanten Aufgaben, tollen Kollegen und attraktiven Leistungen sowie besten Übernahmechancen nach einem erfolgreichen Abschluss.

www.salzkumpel.de

Duale Studenten (m/w/d):

- Maschinentechnik
- Bauingenieurwesen
- Elektrotechnik
- Geoinformatik/Vermessungstechnik

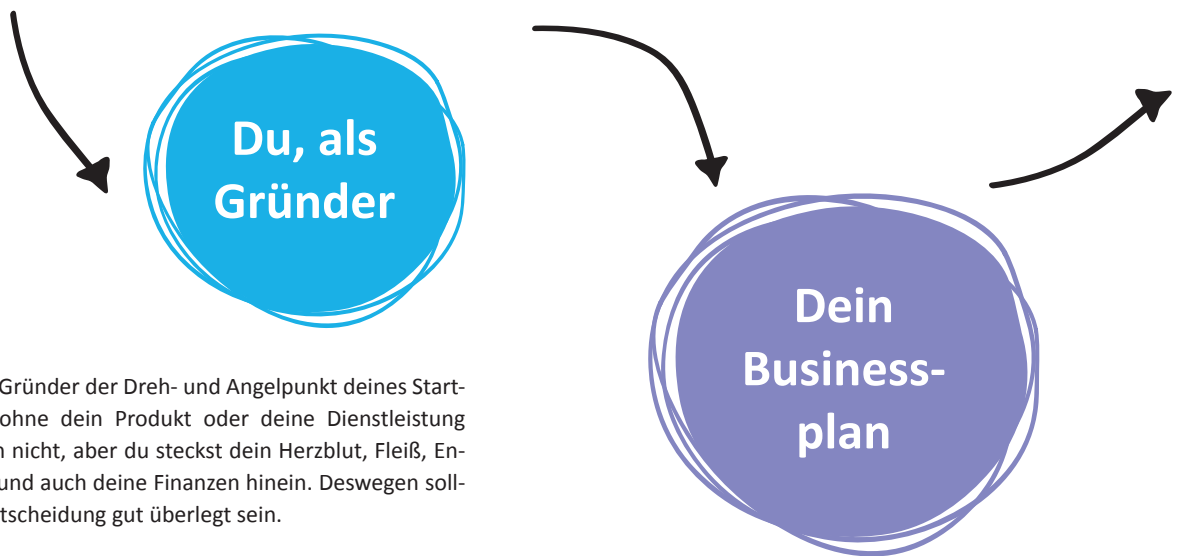
Bewirb Dich online:

www.salzkumpel.de
K+S Minerals and Agriculture GmbH
Werk Werra, 36269 Philippsthal



Sei dein eigener Chef!

Du hast DIE Idee für ein eigenes Unternehmen? Ein Start-up, für das du alles geben möchtest und für deren Produkte oder Dienstleistungen du brennst? Auch DU kannst gründen. Wir geben dir einen Überblick, wie du an Informationen kommst und an wen du dich wenden kannst.

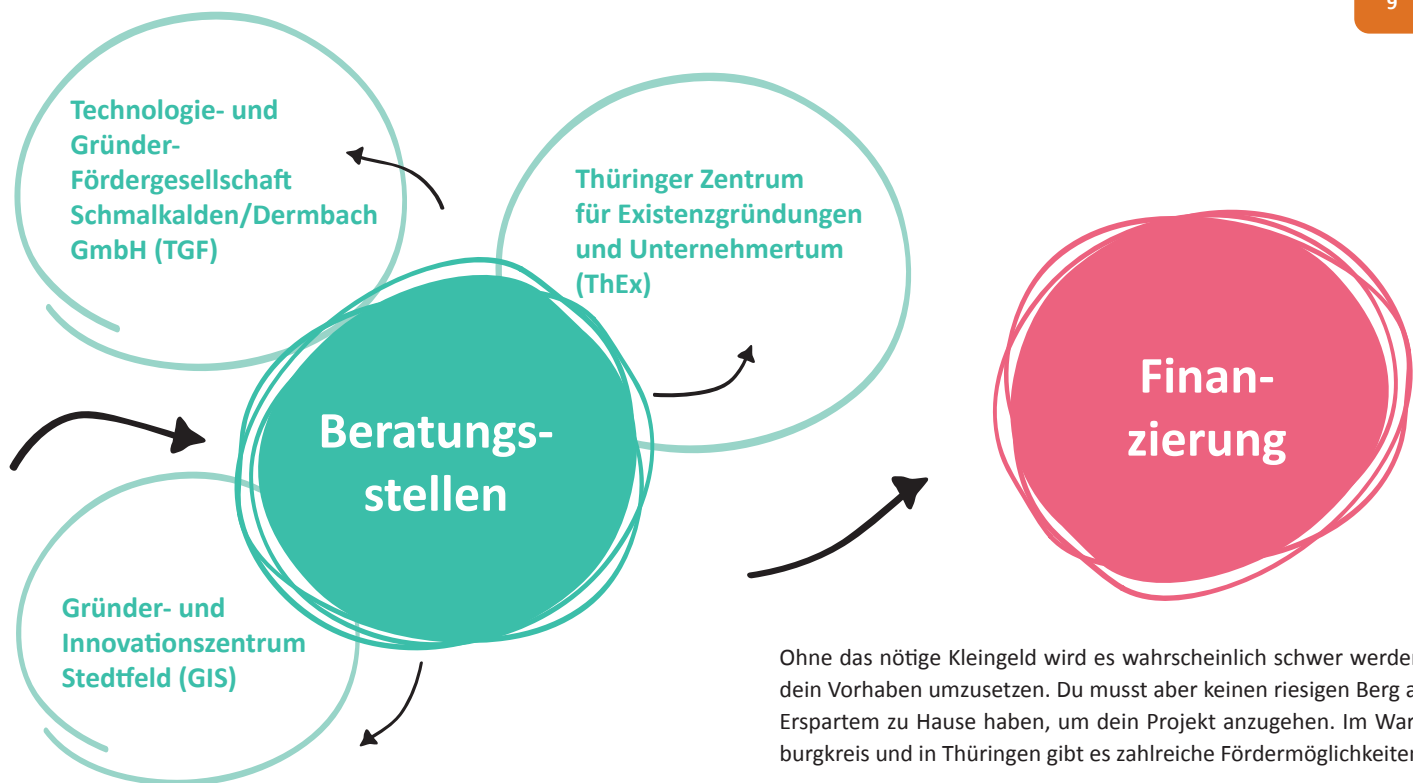


Du bist als Gründer der Dreh- und Angelpunkt deines Start-ups. Klar, ohne dein Produkt oder deine Dienstleistung geht's auch nicht, aber du steckst dein Herzblut, Fleiß, Engagement und auch deine Finanzen hinein. Deswegen sollte diese Entscheidung gut überlegt sein.

- Hast du das nötige unternehmerische und fachliche Know-how, um deine Idee umsetzen zu können?
- Hast du Kontakte in die Branche?
- Hast du ein finanzielles Polster oder dich um Finanzierungsmöglichkeiten gekümmert?
- Hast du Freunde, Familie, Kollegen oder Partner, die dir den Rücken stärken?
- Hast du die Idee wirklich durchdacht oder ist es nur ein spontaner Gedanke?
- Hast du Durchhaltevermögen, starke Nerven und bist bereit das Risiko einer Selbstständigkeit einzugehen?

- Hast du eine Idee, die ein Unternehmen tragen kann?
- Hast du einen Businessplan oder zumindest Ansätze dafür?
- Hast du realistische Ziele und Erwartungen?





Du hast eine Produktidee und fühlst dich wie gemacht für dein Start-up. Also Ärmel hochkrempeln und einfach starten?! Das ist wohl nur in den seltensten Fällen empfehlenswert. Hol dir lieber Unterstützung bei Beratungsstellen in deiner Nähe.

☞ Das **Gründer- und Innovationszentrum Stedtfeld (GIS)** kann eine Anlaufstelle sein. In Kooperation mit der Wirtschaftsförderung des Wartburgkreises unterstützt es dich bei deinen Fragen. Dein Ansprechpartner ist der Geschäftsführer höchstpersönlich, Joachim Gummert. „Wir unterstützen insbesondere junge, technologieorientierte Unternehmen“, erklärt er. Das GIS sieht er dabei als Inkubator, in dem sich verschiedene Unternehmen gegenseitig befruchten können.

Von Vorteil ist auch, dass du dich hier mit deinem Unternehmen in Büros einmieten kannst. Damit hast du eine repräsentable Adresse und musst nicht die Garage deiner Eltern umfunktionieren. Das GIS hast du sofort einen WLAN- und Telefonanschluss, ohne einen gesonderten Vertrag abschließen zu müssen. Zudem gibt es ein zentrales Sekretariat und einen Tagungsraum, den du nutzen kannst.

Natürlich bietet das GIS auch Beratungen an, wirft einen kritischen Blick auf deine Gründungsidee, unterstützt dich beim Erstellen deines Businessplans und gibt Auskunft zu möglichen Förderungen. Die GIS sieht sich laut Joachim Gummert als Unterstützer und Wegweiser. Da es sich bei den Beratungsleistungen um Aufgaben der Wirtschaftsförderung handelt, kosten dich diese nichts.

☞ Über die **Technologie- und Gründer-Fördergesellschaft Schmalkalden/Dermbach GmbH (TGF)** erfährst du auf der kommenden Seite mehr.

☞ Das **Thüringer Zentrum für Existenzgründungen und Unternehmertum (ThEx)** berät Gründer in ganz Thüringen. Dabei bieten sie Workshops und Seminare, Beratung und Vernetzung sowie Finanzierungs- und Förderungsangebote an.

Ohne das nötige Kleingeld wird es wahrscheinlich schwer werden, dein Vorhaben umzusetzen. Du musst aber keinen riesigen Berg an Erspartem zu Hause haben, um dein Projekt anzugehen. Im Wartburgkreis und in Thüringen gibt es zahlreiche Fördermöglichkeiten.

☞ **Förderungen für Gründer, die du nicht zurückzahlen musst.**

- ☐ Dazu zählt die Gründerprämie der Gesellschaft für Arbeits- und Wirtschaftsförderung (GFAW) des Freistaats Thüringen. Sie richtet sich an innovationsbasierte Gründungsvorhaben. Das heißt, wenn du ein neues Produkt oder eine neue Dienstleistung herausbringen möchtest, bist du hier an der richtigen Adresse. Ein Zuschuss von bis zu 3.000 Euro im Monat wird bis vier Monate nach der erfolgreichen Gründung und maximal zwölf Monate gewährt.
- ☐ Es gibt auch den Existenzgründerpass der GFAW Thüringen. Dieser Pass unterstützt Maßnahmen, die auf Selbstständigkeit, Unternehmertum und Existenzgründungen abzielen. Der Bewilligungszeitraum beträgt neun Monate und Existenzgründungen erhalten maximal 1.500 Euro.

☞ **Darlehen und Kredite, die du zurückzahlen musst.**

- ☐ Die Thüringer Aufbaubank bietet verschiedene Fördermöglichkeiten für Existenzgründer an. Für Start-ups gibt es in den ersten acht Jahren zum Beispiel Mikrodarlehen. Diese unterstützen dich mit bis zu 25.000 Euro über eine Laufzeit von fünf Jahren. Weitere Angebote der Thüringer Aufbaubank sind Thüringen Invest, Thüringen Kapital oder Thüringen Dynamik.
- ☐ Auch die ThEx Mikrofinanzagentur bietet Unterstützung an.

Auf der Website der Karriereheimat (www.karriereheimat.de) findest du die wichtigsten Links und Ansprechpartner für die ersten Schritte.



Ja, es ist ganz schön viel, worauf du achten musst, wenn du gründen möchtest. Aber lass dich davon nicht entmutigen. Denn mit deinem Ziel vor Augen und viel Engagement, kannst du das schaffen. (sa)

Durch Motivation gehen Türen auf!



Wenn es um das Thema Gründen geht, ist der Wartburgkreis genau DIE richtige Region für deine Ideenverwirklichung. Um dich zu unterstützen, warten hier Institutionen wie das GIS Gründer- und Innovationszentrum Stedtfeld und die TGF Technologie- und Gründer Fördergesellschaft Schmalkalden/Dermbach GmbH auf dich. Jene Gründerzentren haben sich darauf spezialisiert, als Impulsgeber mit Rat und Erfahrung Strategien und Businesspläne aufzustellen und ein kritisches Feedback zu deiner Geschäftsidee zu geben. Wir haben für dich mit Dr. Hans Aschenbach von der TGF dazu ein Interview geführt:

Was bedeutet für Sie Selbstständigkeit? Die Fähigkeit, selbstständig durch Leistung und Kenntnis ein Ziel mit positivem Ergebnis zu erreichen.

Wie kann ich als junger Mensch mit (m)einer Idee vorankommen? Es ist wichtig, dass junge Menschen klare Ziele haben, um mit ihren Ideen etwas umsetzen zu können. Dabei sollte es nicht in erster Linie um Geld gehen, was natürlich auch keine ausschließliche Nebenrolle spielt, aber die Ideenumsetzung ist sehr wichtig. Dabei sollte man ein gutes Netzwerk haben, worauf man aufbauen kann. Grundkapital ist dabei nicht verkehrt.

Wie begleiten Sie junge Menschen? Kommen Start-ups oder Gründer zu uns, muss eine Basis geschaffen werden, für das, was jene Menschen brauchen, um ihr Unternehmen aufbauen zu können. Jetzt heißt es, gezielt Fragen zu stellen: Habt ihr eine finanzielle Unterstützung? Welchen Markt möchtet ihr mit eurem Produkt bedienen und abdecken? Wie sind eure Marketingstrategien? Was für ein Dienstleister seid ihr? Was ist eure Geschäftsidee? Gibt es auf dem Markt eine Lücke? Wie ist der Bedarf? Gibt es einen festen Ort, wo die Unternehmer arbeiten, mit den benötigten IT-Geräten? Ohne technische Hilfsmittel ist es schwer, Ideen umzusetzen und diese später Kunden zu präsentieren. Angenommen man hat Sponsoren, die einem Start-up unter die Arme greifen, dann müssen Basics da sein. Sind all diese Fragen gestellt, geht es auf die Suche nach geeigneten Finanzierungsmöglichkeiten oder dem richtigen Förderprogramm sowie Expertenweiterleitungen.

Welche Angebote bietet die TGF jungen Gründern?

Ich habe schon oft erlebt, dass sogenannte Entdecker auf uns zukommen und tolle Ideen haben, und oft keinen Überblick haben, was auf dem Markt gerade gebraucht, gewünscht und gesucht wird. Wir beraten nicht nur zu Gründerwettbewerben, sondern auch zu Innovationsgehalt und gewerblichen Schutzrechten. Wir bieten auch Weiterbildungen für Existenzgründungen an. Beispielsweise vermittele ich auch an andere Unternehmen, die sich auf Finanzierungsfragen spezialisiert haben, damit diese die idealen Ansprechpartner für meine Mentees sind. Es ist ein tägliches Dranbleiben.

Was halten Sie für wichtig?

Patente sichern und durchhalten! Da geht meine Arbeit los: Ich erarbeite mit den Gründern Listen und frage ab: Was hast du heute geschafft, was hast du nicht geschafft? Was sind die nächsten Ziele, wie kann ich dich dabei unterstützen? Die Zusammenarbeit soll Früchte tragen. Es soll eine Hands-on-Arbeit sein. Meine Arbeit ist dann beendet, wenn die jungen Menschen sagen *Es hat geklappt, ich brauche deine Hilfe nicht mehr*. Das ist meine Arbeitsmentalität. Ich bin kein Babysitter, sondern sehe mich eher als Mentor. So sehe ich meine Aufgabe bei der TGF, dass wir jungen Menschen Chancen ermöglichen, sie zu ergreifen, aber auch hilfreiche Hinweise geben sowie Türen aufzeigen, wohin die Reise für sie gehen könnte. Es ist toll zu sehen, wenn junge Menschen Vertrauen gewinnen und sich selbst darin bestärkt sehen, Vertrauen in ihre Arbeit zu haben. Durchhalten und Dranbleiben sind hier ebenfalls große Begriffe. In der ersten Zeit bei einer Gründung sollte man sich bewusst sein, dass es kaum bis gar keine Gewinne zu verzeichnen gibt. Das kann oft deprimierend sein, deshalb immer wieder: Motiviert bleiben und weiter geht es.

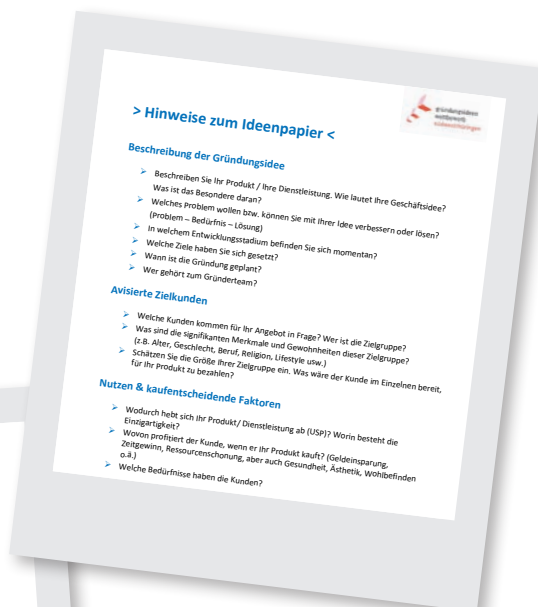
Was beobachten Sie?

Man kann beispielsweise technische Start-ups in Berlin nicht mit der Thüringer Gründerlandschaft vergleichen. Das ist ein Teil der Recherche zu analysieren, was Bedarfe in Regionen und Städten sind. Regionale Anbieter haben hier potenziell gute Chancen, erfolgreich zu sein. Der Markt verändert sich jeden Tag, aber die Leidenschaft und Interessen, die die jungen Menschen mit ihren Ideen verfolgen, ist gleichbleibend stark.

Wir wünschen allen viel Erfolg ihr Unternehmen aufzubauen! (ba)



gründungs ideen
wettbewerb
südwestthüringen



» Jetzt dein
eigenes Business
starten!
Gewusst wie!

Kreativität ist erwünscht!	
Der Gründungsideenwettbewerb ist genau für dich und deine Ideen! Worauf warten?	
Deine Vorteile:	- Gezieltes Ideencoaching und Geschäftsmodellentwicklung - Qualifiziertes Feedback zur Gründungsidee - Zugang zu Expertennetzwerken - Geldpreise für die besten Ideen - Medienwirksame Preisverleihung
Kontaktdaten:	GIW@TGF-Schmalkalden.de 03683-798-0
Weitere Infos findest du unter:	www.TGF-Schmalkalden.de

Anzeige



DEGUMA

DEIN LEBEN

DEINE AUSBILDUNG

ZUM (M/W/D)

» INDUSTRIEMECHANIKER

» ELEKTRONIKER

FÜR AUTOMATISIERUNGSTECHNIK

» KAUFLEUTE FÜR BÜROMANAGEMENT

BEWERBUNG

Informationen über unser Ausbildungsangebot findest du auf www.deguma.com

Antworten bekommst du unter bewerbung@deguma.com

GREIFE NACH DEN AZUBISTERN!

DEGUMA.COM

Mehr Sicherheit im Krankheitsfall

Geisa – Gesetzlich oder privat versichert entscheidet im Ernstfall über den Behandlungsverlauf. Ein Zustand, dem immer mehr Unternehmen entgegenwirken möchten.

Auch die DEGUMA-SCHÜTZ GmbH aus Geisa / Rhön setzt deshalb auf die PlusCard des Gesundheitsnetzwerks „Wir für Gesundheit“. Die PlusCard ist eine betriebliche Krankenzusatzversicherung, mit der die MitarbeiterInnen im Krankheitsfall bei einer stationären Behandlung in allen über 360 Partnerkliniken Anspruch auf Komfortleistungen haben.

Einen besonderen Vorteil bietet die PlusCard Family.

„Mit der PlusCard können wir unsere MitarbeiterInnen unterstützen, Krankheiten aktiv vorzubeugen. Und kommt es zu einem Krankenhausaufenthalt, erhalten unsere MitarbeiterInnen Privatpatienten-Komfort“, erklärt die DEGUMA-Geschäftsführerin Viktoria Schütz. „Das können wir als Unternehmen für die gesamte Belegschaft realisieren – ohne Gesundheitsprüfung oder Wartezeit“, ergänzt Schütz.

Einen besonderen Vorteil bietet die PlusCard Family. Mit dieser Option können PlusCard-InhaberInnen die gesamte Familie absichern. „Ein Gesamtpaket, von dem unsere MitarbeiterInnen nicht nur im Krankheitsfall, sondern bereits im Alltag profitieren.“



Geschäftsführerin Viktoria Schütz übergibt die PlusCard an Mitglieder des DEGUMA-Teams.

Über die DEGUMA-SCHÜTZ GmbH

DEGUMA ist ein familiengeführtes mittelständisches Maschinenbauunternehmen aus Geisa / Rhön, das sich auf Maschinen für die Gummi und Kunststoff verarbeitende Industrie spezialisiert hat. Das Unternehmen wurde 1990 von Winfried und Barbara Schütz in Weyhers / Hessen gegründet und wird seit 2019 in zweiter Generation von Viktoria Schütz und ihrer Co-Geschäftsführerin Daniela Dingfelder weitergeführt. Mit dem Wechsel der Führungsetage geht auch ein Wandel der Organisationskultur einher: Mitbestimmung und Eigenverantwortung statt Kontrolle und Top-Down-Mentalität, Menschen und Persönlichkeiten vor Zahlen und Fakten.



WE NIET YOU!

Du bist auf der Suche nach einer Ausbildung?
Dann schau auf unsere Karriereseite. Für unseren **Standort in Ruhla/Thal** (Thüringen) freuen wir uns für das **Jahr 2022** auf

Auszubildende zum/zur Industriemechaniker/-in (m/w/d)

Auszubildende zum/zur Maschinen- und Anlagenführer/in (m/w/d)

Die vollständigen Stellenanzeigen findest du unter **www.gesipa.com**



Was bieten wir?

- Überdurchschnittliche Vergütung mit Weihnachtsgeld
- 26 Tage Urlaub
- Umfangreiche Weiterbildungsmöglichkeiten
- Gute Übernahmechancen

Nutze Deine Chancen! Wir freuen uns auf deine Bewerbung. Vorzugsweise per E-Mail an:

jobs@bewerbung.gesipa.com

GESIPA Blindniettechnik GmbH

Farnrodaer Straße 7

99842 Ruhla / Thal

www.gesipa.com



GESIPA®

A member of **SFS**



Weltverbesserer und Teamplayer gesucht!

Mach den Anfang - und lern bei dem Energiedienstleister Nr. 1 in Eisenach und der Region, der Nachhaltigkeit lebt. Ob Studium oder Ausbildung: Bei der evb setzt du dich für eine grüne Region und somit eine nachhaltige Zukunft ein.



DUALE STUDIENGÄNGE

- Bachelor of Arts / Dienstleistungsmanagement** (m/w/d)
- Bachelor of Arts / Digitalisierungsmanagement** (m/w/d)

AUSBILDUNGEN

- Ausbildung zur/m Industriekaufrau/-mann** (m/w/d)
- Ausbildung zur/m Elektroanlagenmonteur/-in** (m/w/d)

Infos zum Ausbildungsangebot findest du auf **www.evb-energy.de/karriere**

Dein Ansprechpartner: Erik Bittdorf

karriere@evb-energy.de

03691 682 374



Mit Energie an Ihrer Seite.

www.evb-energy.de

Gesundheitsregion Wartburgkreis – Hier findest du deine Ausbildung!

Ein gutes Netz aus Kliniken ist überall total wichtig. Dafür braucht es ausgebildetes Personal. Ohne geht es nicht! Wenn du auf der Suche bist nach einer Ausbildung in der Pflegebranche und anderen Berufen, die an Kliniken gebraucht werden, bist du in der Wartburgregion an der richtigen Adresse! (sa)

**Charlottenhall
Bad Salzungen
Rehabilitations-
und Vorsorgeklinik
für Kinder und
Jugendliche gGmbH**
Matilde-Wurm-Straße 7
36433 Bad Salzungen

Freiwilliges Soziales Jahr



**diese Unter-
nehmen
bilden aus!**

Praktikum
Traineeprogramm

Sport- und Fitnesskauf-
mann/-frau
Koch
Hotelfachmann/-frau
Kaufmann/-frau für Büro-
management

Pflegefachfrau/-mann
Kaufmann/-frau im
Gesundheitswesen
Kaufmann/-frau für
Büromanagement
Medizinische Fachange-
stellte im Medizinischen
Versorgungszentrum

**DR. Becker
Burg-Klinik
Stadtlengsfeld**
Am Burgplatz 19
36466 Dermbach

**Asklepios
Parkklinik
Bad Salzungen**
Burgseestraße 5
36433 Bad Salzungen

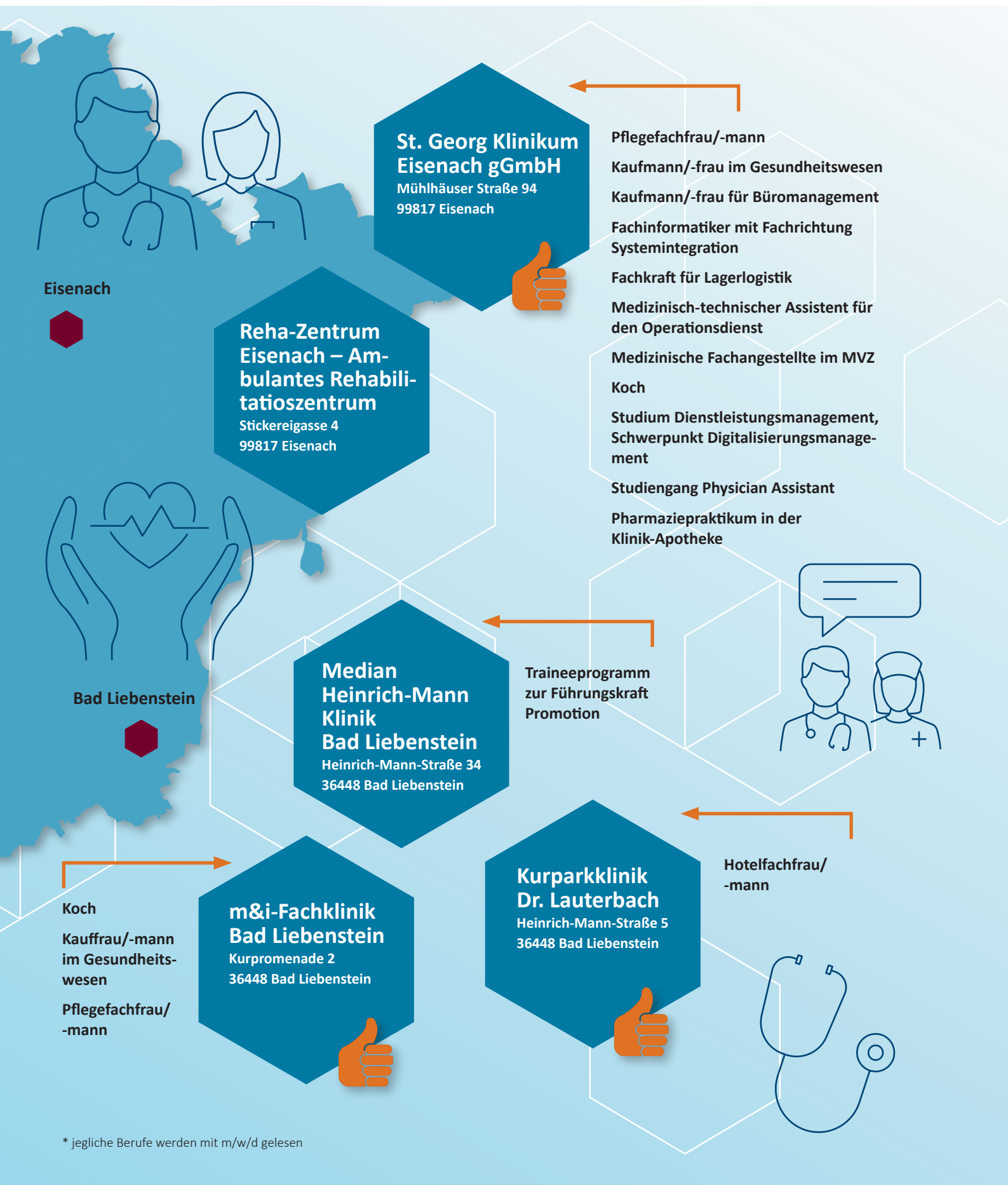


**Mutter-Kind-
Klinik
„Maria am See“**
Am Stadion 14
36433 Bad Salzungen

Bad Salzungen

Dermbach





Eine für alle

Seit dem vergangenen Jahr müssen sich die Auszubildenden nicht mehr entscheiden, ob sie Kinderkrankenpfleger, Gesundheits- und Krankenpfleger oder Altenpfleger werden möchten. Wenn sie wollen, können sie ab dem dritten Lehrjahr ihre Kenntnisse in einem Gebiet vertiefen. Alle drei Berufe wurden zu einer generalistischen Pflegeausbildung zusammengefasst. Paula-Marie ist im zweiten Lehrjahr im Klinikum Bad Salungen und findet es gut, dass jetzt alle erstmal das Gleiche lernen.

Wer Pflegefachfrau oder -mann werden möchte, für den sollte das nicht nur ein Beruf sein, sondern eine Berufung. Da sind sich Paula-Marie und ihre Praxisanleiterin Romy einig. „Als Pflegefachleute machen wir alles. Wir unterstützen die Menschen in allen Aktivitäten des täglichen Lebens. Wir mobilisieren sie, reichen Essen, messen Blutdruck und machen vieles mehr“, erklärt Paula-Marie. Sie absolvierte in der Schule mehrere Praktika. Dabei hat die Arbeit als Pflegefachfrau im Krankenhaus für sie hervorstechen. „Da habe ich mich dann gefragt: Warum eigentlich nicht?“

Zurzeit ist sie in der Notaufnahme eingesetzt. Das gefällt ihr bisher von den Stationen, die sie durchlaufen hat, am besten. „Hier kann man so viel sehen und lernen“, sagt sie. Der Alltag im Krankenhaus ist sehr abwechslungsreich. Mal lernt sie, wie sie Verbände wechselt, dann sieht sie, wie eine Visite abläuft und wie die Ärzte vorgehen. Auch die Arbeit auf den Stationen, wie etwa EKG schreiben, lernt die 18-Jährige in ihrer Ausbildung gut kennen. Insgesamt absolviert sie 2.100 Stunden in der Schule und 2.500 Praxisstunden auf den Stationen im Krankenhaus wie in der Inneren Medizin, der Chirurgie, der Funktionsdiagnostik oder der Notaufnahme.

Jetzt, im zweiten Lehrjahr, kann Paula-Marie noch gar nicht sagen, in welchem Bereich der Pflege oder in was für einer Einrichtung sie später mal arbeiten möchte. Das Spektrum geht weit über die Arbeit im Krankenhaus oder einer Klinik hinaus. Mögliche Arbeitsorte können auch ambulante Pflegedienste, Hospize, Gesundheitszentren, Altenwohn- und Pflegeheime, Einrichtungen für Kurzzeitpflege oder Wohnheime für Menschen mit Behinderungen sein.

Angehende Pflegefachleute sollten sich genau überlegen, ob sie diese Arbeit wirklich wollen, denn sie tragen eine große Verantwortung gegenüber kranken und pflegebedürftigen Menschen. „Sie sollten natürlich sympathisch, teamfähig und verlässlich sein. Wichtig ist auch, dass sie wissen, wie man mit Menschen umgeht. Es sollte ihnen sehr am Herzen liegen, für andere da zu sein“, stellt die Auszubildende klar. Gut ist, wenn man sich für Biologie interessiert. Da Pflegefachleute auch viel berechnen müssen, etwa um die Medikamente zu dosieren, sind gute Mathe-Kenntnisse wichtig, genauso wie Deutsch und Englisch. (sa)



Paula-Marie ist im zweiten Lehrjahr und wird Pflegefachfrau.

Pflegefachmann/-frau (m/w/d):	Pflegefachleute arbeiten überall dort, wo Menschen – egal ob Kranke, Ältere oder Kinder – gepflegt werden. Sie führen ärztliche Anordnungen durch, assistieren den Ärzten bei Behandlungen und sind für die Dokumentation der Pflege verantwortlich.
Dauer:	3 Jahre
Voraussetzungen:	In der Regel wird mindestens ein Real schulabschluss vorausgesetzt. Wenn zuvor eine zweijährige Ausbildung oder eine mindestens einjährige Ausbildung zur Krankenpflegehilfe oder Altenpflegehilfe abgeschlossen wurde, reicht auch ein Hauptschulabschluss.
Chancen:	Eine Spezialisierung ist in jedem Fachgebiet möglich – zum Beispiel im Schmerzmanagement zur Pain Nurse, in der Stroke-Unit, Anästhesiefachpflege, OP-Funktionsdienst, Wundfachpflege oder in Palliativ-care. Auch Weiterbildungen zum Praxisanleiter, zur Stations- oder Pflegedienstleitung sind möglich.

Ich kann alles werden, haben sie gesagt.

Ein Haus. Sehr viele Möglichkeiten.

- 1 Pflegefachmann/-frau ^{m/w/d}
- 2 Kaufmann im Büromanagement ^{m/w/d}
- 3 Fachinformatiker mit Fachrichtung Systemintegration ^{m/w/d}
- 4 Kaufmann im Gesundheitswesen ^{m/w/d}
- 5 Fachkraft für Lagerlogistik ^{m/w/d}
- 6 Medizinisch-technischer Assistent für den Operationsdienst ^{m/w/d}
- 7 Medizinischer Fachangestellter im MVZ ^{m/w/d}
- 8 Ausbildung zum Koch ^{m/w/d}
- 9 Studium Dienstleistungsmanagement ^{m/w/d}
Schwerpunkt Digitalisierungsmanagement



**ST. GEORG KLINIKUM
EISENACH**



KLICK DICH REIN!

Infos zur Ausbildung
findest du unter:
stgeorgklinikum.de



Klinikum  **Bad Salzungen**

Akademisches Lehrkrankenhaus des Universitätsklinikums Jena



**Es war genau die
richtige Entscheidung!**

Rebecca, Auszubildende zur Pflegefachfrau/zum Pflegefachmann

Bei meiner Berufswahl war es mir wichtig, einen Beruf zu finden, der mir Freude macht, der etwas mit Menschen zu tun hat und abwechslungsreich ist. Außerdem ist für mich wichtig gewesen, dass es ein Beruf mit Zukunft ist, wo man immer gebraucht wird und wo ich nach Möglichkeit auch hier, wo ich lebe, ein Angebot bekomme. Meine Ausbildung im Klinikum macht mir sehr viel Spaß und alles andere passt auch. Ich würde mich freuen, wenn ich nach meinem Abschluss, auch hier arbeiten könnte. Die Kollegen sind voll nett und das Geld stimmt auch. Ist schon super hier!

Ich würde es auf jeden Fall wieder tun!



Klinikum Bad Salzungen GmbH

Personalabteilung, Lindigallee 3, 36433 Bad Salzungen,
Tel.: 0 36 95/64-10 23, E-Mail: personalabteilung@klinikum-badsalzungen.de
<https://www.klinikum-badsalzungen.de/karriere-ausbildung/ausbildung-am-klinikum-bad-salzungen>

**Bewirb dich, wann immer du
willst! Du wirst gebraucht!**

Sport und Gesundheit zum Beruf machen



Paula ist 18 Jahre alt und macht eine Ausbildung zur Sport- und Fitnesskauffrau im Präventions- und Fitnesszentrums der Solewelt in Bad Salzungen. „Ich habe eine sehr sportliche Familie: Meine Mutter hat eine eigene Physiotherapie-Praxis, meine Schwestern sind ebenfalls Physiotherapeutin und Sport- und Fitnesskauffrau. Deshalb war die Überlegung nicht weit entfernt, dass ich diese Ausbildung auch mache.“ Wie Paulas Ausbildung verläuft, berichtet sie dir jetzt:

Paula, wie verläuft deine Ausbildung? Ich berate und betreue Mitglieder des Fitnesszentrums, stelle Geräte ein und gebe auch schon Kurse. In der Schule werden die kaufmännischen Grundlagen wie Buchhaltung vermittelt. Das zieht sich bis zum Ende der Ausbildung durch. Jetzt im dritten Lehrjahr sind mehr sportliche Teile dabei, wie die Grundvoraussetzungen der Körperbewegung kennen zu lernen sowie Ernährungslehre. Ich mache gerade neben der Ausbildung noch meine Trainerlizenz und den Übungsleiter für Rehabilitationssport. Das ermöglicht mir, dass ich Rehabilitationssportkurse geben kann. Durch die Qualifikationen lerne ich den Körper noch besser kennen und kann Menschen bei ihrem individuellen Training besser beraten und helfen.



Paula engagiert und hilfsbereit bei der Arbeit.

Sport- und Fitnesskauffrau (m/w/d):	Du berätst und unterstützt Menschen, die Sport machen möchten. Du begleitest Probetrainings, erstellst Trainings- und Fitnesspläne und gibst Kurse. Während der Berufsschule lernst du kaufmännische Grundlagen kennen.
Dauer:	3 Jahre
Voraussetzungen:	Du solltest daran Spaß haben, mit Menschen zu arbeiten und gerne selbst Sport machen, damit du Sporttipps vermitteln kannst. In diesem Beruf arbeitest du auch mal am Wochenende, deshalb solltest du flexibel sein.
Chancen:	Während und nach deiner abgeschlossenen Ausbildung kannst du Weiterbildungen und Lizenzen in Richtung Rehabilitationssport und Prävention machen. Mit deinen praktischen Kenntnissen kannst du später beispielsweise in Reha- und Fitnesszentren arbeiten.

Was genau sind deine Aufgaben? Mitglieder betreuen, Probetrainings begleiten, Trainings- und Fitnesspläne erstellen, Terminierungen und Kurse für unsere Mitglieder anzuleiten. Bevor es zu einem individuellen Trainingsplan kommt, führe ich mit den Mitgliedern Analysen durch. Hierbei werden das Körperfett, die Herzfrequenz und der Blutdruck gemessen. In der schulischen Ausbildung bekommen wir eine Grundlage dazu vermittelt und im Betrieb wird dieses Wissen dann vertieft. Das ist spannend zu sehen, wie viel man über den Körper lernen kann.

Was interessiert dich am meisten am Beruf? Auf jeden Fall, dass es Menschen hilft. Es ist toll zu sehen, wie sich schnell Fortschritte durch das Training erkennen lassen und dass die körperliche Gesundheit im Vordergrund steht.

Was wünschst du dir für deinen Beruf? Als Azubine stehe ich zwar am Anfang, aber bringe durch meine Weiterbildungen Erfahrung mit. Das wird aber leider nicht immer gesehen bzw. anerkannt von Kursteilnehmern. Es wäre schön, wenn uns als Auszubildenden mehr zugetraut und vor allem vertraut wird, bei dem was wir tun.

Was beobachtest du im Alltag? Ich sehe, dass sich die Menschen durch Corona viel mehr mit der Gesundheit beschäftigen und es ein Umdenken gibt, was wirklich wichtig ist. Viele Mitglieder konnten in der Zeit nichts machen und fangen jetzt wieder an, an ihre Fitnesspläne anzuknüpfen. Muskelaufbau und Ausdauer müssen jetzt wieder ‚erarbeitet‘ werden. Viele achten dann in Kombination bereits auf die gesunde Ernährung. (ba)



ACO. creating

the future of drainage

Ausbildung

ACO. Dein Start ins Berufsleben.

Der Ernst des Lebens sollte Spaß machen – vor allem Spaß an Leistung, Teamwork und Erfolg. Mit einer Berufsausbildung oder einem dualen Studium bei ACO sicherst Du Dir einen guten Startplatz für Deinen Weg ins Berufsleben. Das Familienunternehmen ACO gehört zu den Weltmarktführern im Bereich der Entwässerungstechnik. Wir sorgen dafür, dass Regenwasser und industrielle Abwässer aufgenommen, gereinigt, gespeichert und anschließend dem natürlichen Wasserkreislauf wieder zugeführt werden. Die ACO Gruppe ist in 46 Ländern der Erde mit 5.000 Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen vertreten.

Wir suchen Dich!

- Industriekaufmann (d/m/w)
- Personaldienstleistungskaufmann (d/m/w)
- Technischer Produktdesigner (d/m/w)
- Anlagenmechaniker (d/m/w)
Fachrichtung Apparatebau
- Maschinen- und Anlagenführer (d/m/w)
Schwerpunkt Metall- und Kunststofftechnik
- Fachkraft (d/m/w) für Lagerlogistik
- Elektroniker (d/m/w) für Betriebstechnik
- Fachinformatiker IT (d/m/w)
- Dualer Student (d/m/w) Bachelor of Arts
im Studiengang Branchenhandel Bau,
Haustechnik, Elektro
- Dualer Student (d/m/w) Bachelor of Arts
im Studiengang Industriemanagement

Komm in unser Team an den ACO Haustechnik Standorten:

36269 Philippsthal (Hessen)
36466 Dermbach OT Stadtlengsfeld (Thüringen)

Interessante Berichte zu den jeweiligen
Ausbildungsberufen findest du auf unserem
Karriereportal unter **[www.aco-haustechnik.de/
unternehmen/ausbildung](http://www.aco-haustechnik.de/unternehmen/ausbildung)**

Bewerbungsunterlagen bitte per Mail an:
haustechnik-bewerbungen@aco.com



Besuche unser
Karriereportal.

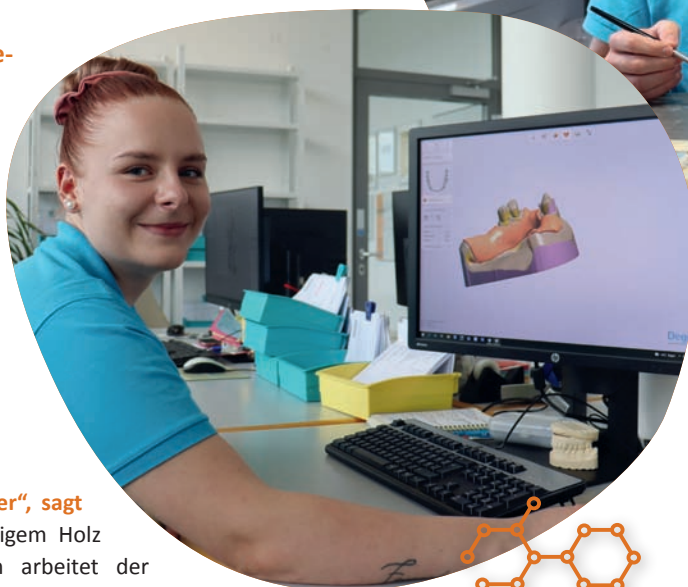


Sie setzen den Zähnen eine Krone auf



Zahntechniker wie Lennart müssen auch den Pinsel schwingen.

Hast du dich schon mal gefragt, wer eigentlich die Gebisse deiner Großeltern angefertigt hat? Der Zahnarzt macht das nämlich nicht. Das gehört zu den Aufgaben von Zahntechnikern wie Pauline und Lennart, die beide im vierten Jahr ihrer Ausbildung im Dentallabor „Labor 32“ sind.



Paulines Lieblingsabteilung ist der CAD/CAM-Bereich.

„Ich sehe mich als Handwerker“, sagt Lennart. Doch statt mit sperrigem Holz oder schweren Gerätschaften arbeitet der 21-Jährige mit Keramik, Edelmetallen und Kunststoffen. Gefräst wird in seinem Beruf auch, jedoch am kleinen, filigranen Zahnersatz.



Im Zahntechniklabor lernen die Auszubildenden in sechs Abteilungen – Modellerstellung, Kunststoff, Modellguss, Edelmetall, Keramik und Computer-Aided Manufacturing/Computer-Aided Design (CAD/CAM) – wie sie Zahnersatz herstellen. Jeder Azubi durchläuft alle Abteilungen. Dadurch werde es während der Ausbildung auch nicht langweilig, so Lennart. „Außerdem ist ja jeder Mensch und dadurch jedes Gebiss unterschiedlich und deswegen abwechslungsreich.“

Pauline ist durch die Empfehlung einer Bekannten auf den Beruf aufmerksam geworden und hat anschließend bei einem Praktikum gemerkt, dass das der richtige Job für sie ist. Diesen Weg empfiehlt sie auch künftigen Azubis. Der CAD/CAM-Bereich ist die Lieblingsabteilung der 19-Jährigen. Anders als in den anderen Abteilungen arbeitet sie hier ausschließlich am Computer und erstellt den Zahnersatz digital. Im Anschluss wird der Zahnersatz gedruckt oder gefräst.

Feingefühl, Geduld, gutes Farbempfinden, Fingerfertigkeit und lösungsorientiertes Arbeiten sind für Zahntechniker immens wichtig. Schließlich soll der Zahnersatz perfekt passen. „Es passiert öfter, dass wir tüfteln müssen. Wenn die Zähne zu eng stehen, stark geneigt oder gedreht sind, dann ist das eine Herausforderung“, erklärt Lennart. Genau das mache ihm aber auch Spaß. „Deswegen sind Kreativität und handwerkliches Geschick für diesen Beruf so wichtig.“

Als ausgebildeter Zahntechniker gehört es auch dazu, mit in die Praxis zu gehen und vor Ort am Patienten den Zahnersatz anzupassen und nach der Ästhetik zu schauen. (sa)

Zahn- techniker (m/w/d):	Zahntechniker knüpfen an die Tätigkeiten des Zahnarztes an, wenn es um festsitzenden oder herausnehmbaren Zahnersatz geht. Präzise stellen sie diesen in verschiedenen Verfahren individuell für den Patienten her.
Dauer:	3,5 Jahre
Vorausset- zungen:	Gute Kenntnisse in den Fächern Physik, Biologie und Mathematik sind genauso wichtig wie handwerkliches Geschick und eine ruhige Hand. Für die Ausbildung empfiehlt sich mindestens ein Realschulabschluss.
Chancen:	Wenn du die Ausbildung erfolgreich abgeschlossen hast, kannst du dich zum Zahntechnikermeister weiterbilden lassen. Weitere Karrierechancen gibt es durch die Studiengänge Zahnmedizin und Dentaltechnologie.

WiYou.de

Kennst du schon WiYou.de?

- dein Wegweiser für Ausbildung und Studium in Thüringen
- gibt Tipps und Tricks für deinen Berufsstart
- präsentiert attraktive Arbeitgeber in deiner Region
- gibt dir Infos zu Berufsinfo-Veranstaltungen in deiner Nähe



Deine Ausbildung zum Elektroniker

für Betriebstechnik Gas (m/w/d)

3,5-jährige Ausbildung | Ausbildungsbeginn: August 2022

Werra
Energie

In Deiner Ausbildung zum Elektroniker für Betriebstechnik (mit Vertiefung Gastechik) wartet ein rundum vielseitiges Aufgabenspektrum auf Dich. Die schulische Ausbildung findet in der Andreas-Gordon-Schule in Erfurt statt. Die praktische Ausbildung wird neben dem Einsatz bei uns auch in Kooperation mit überregionalen Trägern durchgeführt.

Wir bieten Dir:

- \\ Tarifliche Ausbildungsvergütung nach AVEU
- \\ Einstiegsvergütung im ersten Ausbildungsjahr 980 €
- \\ 38-Stunden-Woche | 30 Tage Urlaub
- \\ Betriebliches Gesundheitsmanagement
- \\ Ein gutes kollegiales Betriebsklima
- \\ Wohnheimzuschuss

Bewirb Dich jetzt & sende uns Deine Bewerbung
an karriere@werraenergie.de

Alle Infos zur Ausbildung findest Du unter www.werraenergie.de

Ansprechpartnerin: Frau Schlabs | Tel. 03695 8760-573

WerraEnergie GmbH, August-Bebel-Straße 36-38, 36433 Bad Salzungen



Anzeige

Auf in den Werkzeugbau bei Hirschvogel

Autos und die Wartburgregion – das gehört seit Jahrzehnten zusammen. Da wundert es nicht, dass die Hirschvogel Automotive Group gleich zwei Werke – Hirschvogel Aluminium und Hirschvogel Eisenach – in Marksuhl betreibt. In den Werken werden warm, halbwarm und kalt umgeformte Bauteile durch Massivumformung hergestellt. Und da kommen Werkzeugmechaniker und Zerspanungsmechaniker ins Spiel!

Lucas und Paul Wilhelm arbeiten beide im Werkzeugbau. „Wir stellen die Werkzeuge her, die dann in der Produktionshalle für die Umformungen gebraucht werden“, erklärt Paul Wilhelm, der im zweiten Lehrjahr seiner Zerspanungsmechaniker-Ausbildung ist.

Der bereits fertig ausgebildete Werkzeugmechaniker Lucas ergänzt: „Wir sägen, fräsen, drehen und erodieren.“ Mal arbeiten sie rein manuell an den großen Maschinen, oft benutzen sie aber auch sogenannte CNC-Maschinen, also computerunterstützte Maschinensteuerung.

Hier arbeitet Paul Wilhelm an einer der CNC-Maschinen im Ausbildungszentrum.

„Ihr braucht handwerkliches Geschick und Interesse, gute räumliche Vorstellungskraft, müsst teamfähig sein und euch nicht von der Arbeit in Schichten abschrecken lassen.“



Für den 22-jährigen Lucas war schon früh klar, dass er Werkzeugmechaniker bei Hirschvogel werden möchte. Schon sein Vater und sein Opa haben diesen Beruf ausgeführt. Auch seine Cousins arbeiten bei Hirschvogel. Als Werkzeugmechaniker muss er komplizierte Baugruppen herstellen, auseinandernehmen und reparieren. Zudem wartet er seine Maschine selbst. Zerspanungsmechaniker arbeiten ähnlich und haben sogar die gleiche Grundausbildung, vertiefen während ihrer Ausbildung jedoch ihre Kenntnisse und Fähigkeiten an den CNC-Maschinen.

2018 hat Hirschvogel sein eigenes Ausbildungszentrum in Marksuhl eröffnet. Dort werden die Auszubildenden in Schulungsräumen sowie an hightech Maschinen intensiv auf ihre Prüfungen vorbereitet. Defizite werden hier ebenfalls abgefangen, denn in dem internationalen Familienkonzern sind alle

Ausbilder auch IHK-Prüfer – sie wissen also genau, worauf es ankommt. Auch die Mitarbeiter werden durch Weiterbildungen gestärkt. Als es beispielsweise an Lucas' Erodier-Maschine weniger zu tun gab, wurde die Zeit genutzt, um ihn an der Siemens-Drehmaschine weiterzubilden.

„Hilfe bekommen wir hier immer. Wir müssen nur jemanden ansprechen“, berichtet der 17-jährige Paul Wilhelm. Ursprünglich hatte er eine Ausbildung zum Mechatroniker begonnen, doch im ersten Lehrjahr hatte er festgestellt, dass der Beruf des Zerspanungsmechanikers viel besser zu ihm passt. Also hat er von Hirschvogel das Angebot bekommen zu tauschen. Während des pandemiebedingten Home-schoolings haben die Azubis neben den Aufgaben von der Berufsschule auch welche von ihrem Ausbildungsbetrieb erhalten.

In der Werkzeughalle werde es nie langweilig, versichert Lucas, da ständig unterschiedliches Werkzeug benötigt werde. Schülern, die die dreieinhalbjährige Ausbildung zum Werkzeugmechaniker absolvieren möchten, rät er: „Ihr braucht handwerkliches Geschick und Interesse, gute räumliche Vorstellungskraft, müsst teamfähig sein und euch nicht von der Arbeit in Schichten abschrecken lassen.“ Die Schulfächer Mathematik und Physik sind sehr wichtig. „Das Tabellenbuch und der Satz des Pythagoras werden hier deine besten Freunde“, ergänzt Paul Wilhelm.

Generell bildet Hirschvogel für den eigenen Bedarf aus, deswegen sind auch die Übernahmemechancen hoch. Wer hier lernt, soll hier arbeiten und dann von hier aus in Rente gehen, ist der Leitsatz.



WIR FREUEN
UNS AUF DEINE
BEWERBUNG!

WENN DU MERKST,
WIE VIEL SPAß DU
GERADE HAST,

OBWOHL ES ANDERE DEN
„ERNST DES LEBENS“ NENNEN.



Hirschvogel
Aluminium

Deine **AUSBILDUNG** bei Hirschvogel in Marksuhl - Start 2022

alles außer langweilig!

Ein spannender Ort, der dich topfit für die Zukunft macht. Willkommen in unserem 2018 eröffneten Ausbildungszentrum in Marksuhl. Hier dreht sich auf 700 Quadratmetern alles um dich und die anderen Azubis. Meisterliche Ausbilder:innen, die dir ihre Tricks und Kniffe verraten. Mehr als 30 Mitstreiter, die gemeinsam mit dir ihre Ausbildung absolvieren und sich auf ihre IHK-Prüfung vorbereiten.

Starte bei uns durch als:

- Elektroniker (m/w/d) für Automatisierungstechnik
- Industriemechaniker (m/w/d)
- Industriekauffrau (m/w/d)
- Mechatroniker (m/w/d)
- Werkzeugmechaniker (m/w/d)
- Zerspanungsmechaniker (m/w/d)
- Maschinen- und Anlagenführer (m/w/d)
- Fachkraft (m/w/d) Metall
- Werkstoffprüfer (m/w/d)
- Dualer Student (m/w/d)

WARUM DER „ERNST DES LEBENS“ BEI UNS SO VIEL SPAß MACHT?

Weil Deine Ausbildung bei Hirschvogel ebenso spannend wie vielseitig ist – mit praxisnahen Schulungen, modernem Ausbildungszentrum, coolen Azubi-Events und möglichem Auslandsaufenthalt. Weil wir Dich intensiv betreuen und für tolle Arbeitgeberleistungen und ein persönliches Miteinander stehen. Bist Du mit dabei? Dann bewirb Dich jetzt online mit Deinen vollständigen Bewerbungsunterlagen, damit Du im **September 2022** starten kannst.

Wenn Du Fragen hast, wende Dich gerne an **Daniela Hupfeld** unter 036925 248-1620.

hirschvogel.com/karriere

IMPRESSIVE PEOPLE.
IMPRESSIVE PRODUCTS.

Haupt- sache mit Metall

Riesige Stahlrohrleitungen, Kanalbauten und Druckbehälter – das bauen Pascal und Jonas. Denn sie sind Konstruktionsmechaniker bei Hoffmeier Industrieanlagen GmbH + Co. KG in Kambachsmühle und hantieren ständig mit Metall. Das Unternehmen hat seinen Hauptsitz im nordrhein-westfälischen Hamm. Im Wartburgkreis liegt der Fokus auf dem Rohrleitungs- und Behälterbau – auch in Edelstahl. Die beiden Auszubildenden im zweiten Lehrjahr erzählen uns, was den Beruf ausmacht.



Pascal und Jonas (von links) fertigen zum Beispiel solche Druckbehälter aus Metall.

Jonas' Vater ist auch Konstruktionsmechaniker und so stand der Berufswunsch für den 18-Jährigen schon früh fest. Dennoch hat er in der Schule mehrere Praktika gemacht. Die hatten aber eins gemeinsam: Sie alle hatten irgendwas mit Metall zu tun. Nun sägt, feilt, schweißt, bohrt, senkt und brennschneidet er mit seinem Lieblingswerkstoff. Der Weg von seinem Azubi-Kollegen Pascal ist ein bisschen anders. Er hatte zuvor Berufserfahrung als Zerspanungsmechaniker gesammelt, sich dann aber umentschieden und macht jetzt ebenfalls die Ausbildung zum Konstruktionsmechaniker.

„Ich mag besonders die abwechslungsreiche Tätigkeit mit den immer neuen Projekten“, sagt der 22-jährige Pascal. Zuletzt stand etwa der Bau eines HochverbrennungsOfens auf dem Plan. Jonas ist insbesondere vom Schweißen begeistert. „Da ist es schön warm“, scherzt er und fügt dann hinzu: „Ich denke, das liegt mir am besten. Außerdem schweißen wir hier sehr viel.“ In diese Richtung möchte er sich in Zukunft auch spezialisieren. Das kann er tun, indem er sich zum internationalen Schweißfachmann oder Schweißermeister weiterbilden lässt.

Anfangs musste sich Jonas an die körperlich schwere Arbeit gewöhnen, genauso wie das lange Stehen in Arbeitsschuhen. Angehenden Konstruktionsmechanikern rät er daher, körperlich fit zu sein und für den Beruf und fürs Lernen motiviert. Auch die Schulfächer Mathematik, Physik und Chemie sind wichtig. „Wir müssen viel berechnen“, erklärt er, „zum Beispiel die Drehzahlen der Bohrmaschinen.“ Ihre Ausbildung ist dreigeteilt in Schule, Lehrgänge und die Arbeit im Betrieb. Zurzeit sind beide Azubis in einem Lehrgang zum autogenen Gasschweißen. In den Lernfeldern in der Schule lernen sie al-

les Theoretische, was sie für ihren Beruf brauchen: vom Herstellen und Umformen von Metallflächen, über den Stahlgerüstbau und Warten technischer Systeme bis zur Qualitätssicherung. Das setzen sie dann in ihrem Unternehmen um. (sa)

Konstruktionsmechaniker (m/w/d):	Das Tätigkeitsfeld von Konstruktionsmechanikern ist groß. Sie können etwa Rohrleitungen, Stahlbehälter, Aufzüge, Brücken oder Werkabfertigungshallen fertigen.
Dauer:	3,5 Jahre
Voraussetzungen:	Es gibt keine gesetzliche Voraussetzung. Die meisten Auszubildenden haben einen Haupt- oder Realschulabschluss. Handwerkliches Geschick und Interesse an der Metallverarbeitung sind wichtig.
Chancen:	Nach deiner abgeschlossenen dualen Ausbildung sind Weiterbildungen zum Techniker – Metallbautechnik, zum Industriemeister – Metall oder zum Metallbauermeister möglich. Du kannst auch Konstruktionstechnik oder Maschinenbau studieren – manchmal sogar ohne Abitur!



UND WAS MACHST DU SO?

KARRIERESTARTER

AUSBILDUNG ZUM KONSTRUKTIONSMECHANIKER (m/w/d)

Fachrichtung Stahl- und Metallbau

In unserem Werk in Thüringen in der Krayenberggemeinde (OT Kambachsmühle) suchen wir Nachwuchskräfte für eine Ausbildung mit Zukunftsperspektive. Als Konstruktionsmechaniker wirkst Du von der ersten Verarbeitung bis hin zur Montage an der Produktion von Blech- und Stahlkonstruktionen mit.

Du interessierst Dich für Technik und bringst eine gesunde Portion Motivation mit? Du bist engagiert und jederzeit bereit mit anzupacken?

→ HOFFMEIER.DE

Bewirb Dich noch heute:

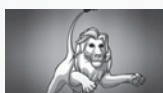
Hoffmeier Industrieanlagen GmbH + Co. KG
 Werk SAB Kambachsmühle
 Susan Sauer
 Kambachsmühle 1
 36460 Krayenberggemeinde
susan.sauer@hoffmeier.de



Mehr Informationen zum Berufsbild des Konstruktionsmechanikers erhältst du unter: www.ausbildung.de und www.hoffmeier.de/stellenboerse-detailseite/69.html



RESPEKT



MUT



ENGAGEMENT



HFP BANDSTAHL
HUEHOCO GROUP

Ausbildungsplatz gesucht? Das passt gut – Wir suchen Dich!

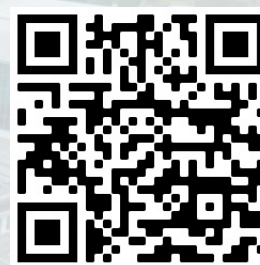
Die HFP Bandstahl GmbH, als Teil der internationalen HUEHOCO-Gruppe, verfügt über modernste Technik sowie mehr als 100 Jahre Erfahrung in der Verarbeitung von Stahl. Wir sind ein Spezialist in der Herstellung von kaltgewalzten Metallbändern und in der Veredelung von Metalloberflächen.

Auch zum **Ausbildungsstart 01.09.2022** bieten wir wieder Ausbildungsplätze in folgenden Berufsbildern*:

- **Maschinen- und Anlagenführer**
- **Elektroniker für Betriebstechnik**
- **Mechatroniker / Industriemechaniker**
- **Zerspanungsmechaniker / Werkzeugmechaniker**
- **Verfahrensmechaniker** (Stahlfumformung oder Beschichtungstechnik)
- **Werkstoffprüfer**

Wir können nicht in jedem Jahr alle genannten Berufe ausbilden, aber vielleicht überzeugt uns Deine Bewerbung ja, unsere Planung zu überdenken?

Mehr erfährst Du hier:



personal@hfp-bandstahl.de
 Telefon: +49 (0) 3695 663-159

* Dein Geschlecht spielt für uns keine Rolle – dafür Deine Qualifikationen und Deine Persönlichkeit!

HFP Bandstahl GmbH | Schäfergasse 1 | 36433 Bad Salzungen



Ausbildung bei MALA #jetzt Einstieg klarmachen

Wir bilden aus: (m/w/d)

- ✓ Medientechnologie Druck
- ✓ Maschinen- u. Anlagenführer
- ✓ Werkzeugmacher
- ✓ Industriemechaniker
- ✓ Mechatroniker
- ✓ Industriekaufmann

Starte bei MALA durch.

Fachkräfte gesucht: (m/w/d)

- ✓ Maschinen- u. Anlagenführer
- ✓ Medientechnologie Druck

MACH
DICH
SCHLAU



BEWIRB DICH JETZT: per Post oder Mail

MALA Verschluss-Systeme GmbH
Personalabteilung
Marienthal 10 | 36448 Bad Liebenstein
personal@mala.de | T: 036961-777-0
www.mala.de



Karriereheimat Wartburgregion

www.karriereheimat.de

HERAUSGEBER:

Landratsamt Wartburgkreis
Erzberger Allee 14
36433 Bad Salzungen

VERLEGER:

FVT Fachverlag Thüringen UG
(haftungsbeschränkt)
Geschäftsführende Gesellschafterin: Juliane Keith
Erich-Kästner-Str. 1, 99094 Erfurt
Telefon: 0361 663676 15
Fax: 0361 663676 16
media@wiyou.de
Internet: www.wiyou.de
Sitz der Gesellschaft: Erfurt
Amtsgericht Jena, HRB 509051
St.-Nr.: 151/108/07276

Weitere Verlagsprodukte:



Wiyou^{de} ImProfil

REDAKTION:

V.i.S.d.P.
Aline Bauerfeind (ba)
Tel.: 0361 663676 13
a.bauerfeind@fachverlag-thueringen.de
Sandra Böhm (sa)
Tel.: 0361 663676 11
s.boehm@fachverlag-thueringen.de
Redaktionsschluss dieser Ausgabe: 01.10.2021

VERTRIEB:

Vertriebsleitung:
Götz Lieberknecht
Tel.: 0361 663676 10
goetz@wiyou.de

Louise Meier
Tel.: 0361 663676 24
louise@wiyou.de
Andreas Lübke
Tel.: 0361 663676 22
a.luebke@fachverlag-thueringen.de

LAYOUT:

Jana Weise
design.idee, büro für gestaltung, Erfurt
www.design-idee.net

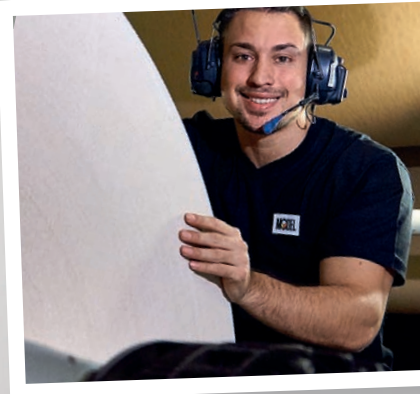
DRUCK:

PRINTEC OFFSET medienhaus
Inh. M. Faste e.K.
Ochshäuser Str. 45, 34123 Kassel

Nachdruck nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages.
Der Verlag übernimmt keine Haftung für unverlangt eingesandte
Manuskripte, Fotos und Illustrationen.

AUSBILDUNG 2022

Weitere Informationen unter:
modelgroup.com



AUSBILDUNGSBERUFE

Packmitteltechnologe (m/w/d)

Maschinen- und Anlagenführer (m/w/d)

Medientechnologe Druck (m/w/d)

Industriekaufmann/-frau (m/w/d)

Mechatroniker (m/w/d)



Wir sind ein nachhaltiger Hersteller von
Verpackungen für die Lebensmittel-, Hygiene-
und Pharmaziebranche.



Model GmbH
Berka/Werra
Wildecke Straße 12
D - 99837 Werra-Suhl-Tal
T +49 36922 80113
mgm.karriere@modelgroup.com





ZUKUNFTSGESTALTER GESUCHT

Du suchst eine Ausbildung, die Dir nicht nur Spaß macht, sondern auch eine berufliche Perspektive bietet? Du bist motiviert, technisch interessiert, teamorientiert und flexibel? Dann starte doch einfach auf direktem Weg in eine erfolgreiche Zukunft: **Mit einer Ausbildung bei der DECKEL MAHO Seebach GmbH.**

Bei uns beginnst Du Deine Ausbildung in einem der führenden Unternehmen des Werkzeugmaschinenbaus, in einer Branche mit Zukunft und unter Einsatz modernster Technik.

Wir beenden die berufliche Bildung nicht am letzten Tag Deiner Ausbildung. Die Qualifizierung des eigenen Nachwuchses hat für uns oberste Priorität. Ob Service-Mitarbeiter, Meister oder Ingenieur – mit den entsprechenden Voraussetzungen eröffnen wir Dir vielversprechende Möglichkeiten für eine erfolgreiche Zukunft.

UNSERE AUSBILDUNGSBERUFE

- + Elektroniker für Automatisierungstechnik (m/w/d)
- + Fachinformatiker (m/w/d)
- + Mechatroniker (m/w/d)
- + Industriemechaniker (m/w/d)
- + Produktionstechnologe (m/w/d)
- + Industriekaufmann /-frau (m/w/d)
- + Fachkraft für Lagerlogistik (m/w/d)

UNSERE DUALEN STUDIENGÄNGE

- + Mechatronik und Automation (m/w/d)
- + Elektrotechnik / Automatisierungstechnik (m/w/d)
- + Digitale Industrie (m/w/d)
- + Digitalisierungsmanagement (m/w/d)
- + Konstruktion (m/w/d)
- + Logistik (m/w/d)
- + Prüftechnik und Qualitätsmanagement (m/w/d)

Alle weiteren Inhalte zu unseren aktuellen Stellenausschreibungen und nähere Informationen zu unseren Ausbildungsmöglichkeiten findest du unter dmgmori-career.com

Wir freuen uns auf Deine vollständigen Bewerbungsunterlagen per E-Mail oder über unser online-Portal.

DMG MORI ist ein weltweit führender Hersteller von Werkzeugmaschinen. Unsere ganzheitlichen Automatisierungs- und durchgängigen Digitalisierungslösungen erweitern das Kerngeschäft mit Dreh- und Fräsmaschinen, den Advanced Technologies (Ultrasonic, Lasertec) und Additive Manufacturing.

Unsere Technologie-Exzellenz bündeln wir in den Leitbranchen Aerospace, Automotive, Die & Mold sowie Medical und Semiconductor.

In der „Global One Company“ arbeiten rund 12.000 Mitarbeiter. Mit 138 Vertriebs- und Servicestandorten – davon 15 Produktionswerke – sind wir weltweit präsent und beliefern über 100.000 Kunden aus 54 Branchen in 86 Ländern. Die hohe Diversifikation macht DMG MORI auch in herausfordernden Zeiten zu einem starken und verlässlichen Partner.

BEWERBEN SIE SICH JETZT!

DECKEL MAHO Seebach GmbH
Human Resources z.Hd. Herrn Christian Hössel
Neue Straße 61 in 99846 Seebach
Tel.: +49 (0) 36929 81 – 1662
karriere.seebach@dmgmori.com

Wir berücksichtigen nur Direktbewerbungen!



Alle News unter:
dmgmori-career.com

DMG MORI